



Hiemisch holt Lietz zurück

Regionallist-Auerbach hat Felix Lietz (Foto/25) verpflichtet.

Der Linksverteidiger war Wunschspieler von Michael Hiemisch (45). Der Trainer: „Wir haben bereits beim VfC Plauen zusammengearbeitet. Dort hatte ich Felix das Amt und die Verantwortung des Kapitäns übertragen, er hatte eine sehr gute Entwicklung genommen.“

Lietz wechselte im Januar (Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Plauen) nach Koblenz (zehn Spiele), war dort aber mit Trainer Petrik Sander (54) aus der Regionalliga Südwest abgestiegen.



◀ Hat in diesen Tagen jede Menge Telefonate zu führen: Aue-Präsident Helge Leonhardt
Foto: EIBNER



◀ Calogero Rizzuto soll beim Absteiger die rechte Bahn besetzen
Foto: PICTURE ALLIANCE

Diring & Benatelli sollen bleiben, Novikovas weg

So plant Aue die 3. LIGA

Von SÖREN FIEDLER

Aue bastelt an seinem neuen Kader! In dieser Woche will der Verein weitere Personalien klären. Deshalb wird sich Präsident Helge Leonhardt (59) heute mit der sportlichen Leitung, Trainer Pavel Dotchev (49) und Sportchef Steffen Ziefert (50), treffen. Leonhardt weiß: „Wir müssen Gas geben.“ Ein Großteil des neuen Kaders soll bis zum Trainingsauftakt am 22. Juni stehen. Der Präsident: „Wir wissen aber auch, dass noch genügend Spieler auf den Markt kommen.

Es wäre ein Fehler, wenn wir nicht die gesamte Transferzeit ausnutzen.“ Der nächste Neuzugang soll heute in Aue eintreffen! Dabei handelt es sich um Calogero Rizzuto (23). Der schnelle Flügelspieler hat sich mit dem FCE auf einen Vertrag bis Sommer 2017 geeinigt. Rizzuto kommt von Kaiserslautern II (BILD berichtete). Offen ist, ob Dorian Diring (23) und Rico Benatelli (23) auch in der 3. Liga für Aue spielen. Der Verein hat durchaus Interesse. Trainer Dotchev: „Das sind für mich wirklich zwei interes-

te Spieler. Aber es ist schwierig, jetzt in dieser Phase etwas Genaues zu sagen.“ Hintergrund: Die beiden befreundeten Profis stehen auch bei anderen Vereinen auf der Liste. Gut möglich, dass sie in der 2. Liga einen Klub finden. Keine größere Rolle spielt Arvydas Novikovas (24) in den Planungen von Dotchev. Den Litauer erreichte in der abgelaufenen Saison mehrfach das Verletzungspech, konnte Aue im Abstiegs-kampf nicht helfen. Dotchev: „Er steht jetzt nicht ganz oben auf unserer Liste.“

RB-Starschon in Dresden



Hier kommt Niklas Hoheneder aus dem Stadion geschlendert
Foto: RENTSCH

Leipzigs Hoheneder zu Dynamo?

Von T. SCHLEGEL, S. KRAUSE UND J. ARNDT

Weißes T-Shirt, Sonnenbrille, Shorts und das Handy in der Hand...

Wer kommt denn da aus dem Dynamo-Stadion geschlendert? Das ist doch Niklas Hoheneder (28)! Wechselt der Innenverteidiger aus Leipzig etwa in die 3. Liga nach Dresden? Möglich wäre! BILD weiß: Der 1,90 Meter große Österreicher steht bei Dynamo auf der Wunschliste, soll den in Ungnade gefallenen Dennis Erdmann (wechsell wahrscheinlich nach Rostock) ersetzen. Hoheneder war deshalb in Dresden. Er hat sich bei Dynamo umgesehen und mit Trainer Uwe Neuhaus gespro-

chen. Der Abwehrspieler sucht einen neuen Verein. Sein Vertrag bei RB Leipzig wurde aus Altersgründen nicht verlängert – auch Aue war als neuer Klub im Gespräch.

Dynamo würde der erfahrene Verteidiger dagegen gut ins Konzept passen. Denn Neu-Trainer Neuhaus setzt beim angepeilten Zweitliga-Aufstieg nicht nur auf junge Spieler. „Nur mit jungen Leuten kann man nicht aufsteigen“, betonte er bei seiner Vorstellung.



Nächster Neuer für den Aufstieg



Rapp soll Chemnitz dicht machen

Von LARS PREUSSER

Chemnitz hat seinen siebenten Neuen verpflichtet!

CFC-Präsident Dr. Mathias Hänel (50) hatte in BILD „neue Spieler mit Aha-Effekt“ angekündigt – dieser ist so einer: Marco Rapp (24) kommt nämlich vom Zweitligisten Greuther Fürth.

Der Spieler freut sich auf Chemnitz. „Die Verantwortlichen des CFC haben mich von der Aufgabe in Chemnitz begeistert.“

Für Fürth dürfte Rapp im defensiven Mittelfeld in der vergangenen Saison fünfmal in der 2. Liga ran, erzielte dabei ein Tor (beim 1:2 gegen Karlsruhe).

CFC-Sportchef Stephan Beutel (49) hofft: „Marco fühlt sich im zentralen defensiven Mittelfeld am wohlsten und ist von dort aus in der Lage, ein Spiel abzusichern und zu strukturieren. Genau in diesem Bereich haben wir in der abgelaufenen Saison einen Schwachpunkt ausgemacht. Wir erhoffen uns auch mit der Verpflichtung von Marco mehr Stabilität und Impulse in unserem Spiel.“

Wegen der neuen Rolle für Torjäger Anton Fink (27), der künftig aus dem offensiven Mittelfeld agieren und attackieren soll, muss das Chemnitzer Mittelfeld ohnehin umgebaut werden.

Trainer Karsten Heine (60) sagt: „Marco ist in der Lage aus dem Zentrum heraus die Defensive mit der Offensive zu verbinden und umgekehrt. Daneben verfügt er über ein hohes Maß an Spielverständnis und Spielintelligenz.“

Marco Rapp (r.) im Duell mit Leipzigs Diego Demme. Der defensive Mittelfeld-Mann machte fünf Zweitligaspiele für Fürth – soll jetzt den CFC nach oben führen
Foto: PRESSFOTO ZINK

ANDERSON, BRAUN & CO. KOMMEN

Oldie-Stars auf dem Sachsenring

Agostini genoss Blitzlichtgewitter mit den Grid-Girls



◀ Anderson will in diesem Jahr sein Buch vorstellen
Foto: PRIVAT



Hugh Anderson 1964 auf seiner Suzuki, die er als Erster am Sachsenring über die Ziellinie steuerte

Das lässt alle Motorrad-Fans mit der Zunge schmelzen: Zur ADAC Sachsenring Classic (19. bis 21. Juni) haben sich namhafte Ex-Weltmeister angesagt! Neben Dieter Braun (72/zweifacher Weltmeister) und Eugenio Lazzarini (70/Italien) kommt auch die Schweizer Legende Luigi Taveri (85) ADAC-Eventmanager Lutz Oesser: „Wir haben ein international enorm hochwertiges Fahrerfeld angelockt. Wir freuen uns riesig darauf.“

Oldie-Stars auf dem Sachsenring! Die weiteste Anreise wartet auf Hugh Anderson (79/vierfacher Weltmeister). Der Neudorfer fuhr 1964 in der 125cm-Klasse zum einmaligen Start-Ziel-Sieg auf dem alten legendären Start-Ziel-Sieg auf dem alten Kurs. Der Suzuki-Pilot ließ die favorisierte Honda-Konkurrenz weit hinter sich.

Anderson heute: „Der Sachsenring war damals meine Lieblings-Rennstrecke. Diese Kombination aus schnellen und langsamen Kurven lag mir sehr gut.“

Was Anderson zudem imponierte, war die einmalige Atmosphäre: „Je mehr Zuschauer da waren, desto härter habe ich gearbeitet und so schneller fuhr ich. Die Atmosphäre bereifte mich von Druck und Zwang.“

In diesem Jahr hat Anderson seine Biographie „Being there“ im Gepäck. Die will er vorstellen und den Fans signieren. Anderson: „Ich freue mich gewaltig auf das Wiedersehen am Sachsenring.“



Die Startaufstellung am alten Sachsenring
Foto: GOBSCH



Letztes Jahr war Giacomo Agostini (Italien) der geehrte Oldie-Star am Sachsenring
Foto: KRETSCHEL

Stellenmarkt

Für alle neuen Mitarbeiter 22t€ Wechselprämie
www.s3z.de
- Firmenfahrzeug (nach 4 Wochen Einzahlung)
- sehr hohe Lohnkonditionen
Telefon gratis: 0800 8082000
Online Bewerberportal: www.gstarbenefits.de

Telefon-Service – keine privaten Treffen
Hose auf + los! 0800-662456302